

Anthropozäne Gef(l)üge(l)

Lebewesen, Waren, mehr-als-menschliche Assemblagen?



Anthropozäne Gef(l)üge(l). Was beim ersten Blick auf den Titel wie ein äußerst passender Zufall wirkt, enttarnt sich bei genauerem Betrachten der kommerziellen Hühnerfleischindustrie als bezeichnendes Sinnbild. Denn kaum etwas anderes verkörpert das Anthropozän wie das Huhn: Orte, Menschen, Tiere, Dinge, Praktiken, Mythen, biotechnologische Labore, Hybride, Hühnermodelle, Broilermanagementhandbücher, Schlachthöfe, Schlachtnebenzeugnisse, Supermarktkühlregale, Ernährungsgewohnheiten, *Lebewesen, Waren, mehr-als-menschliche Assemblagen.*

Danko Simić ist Universitätsassistent am Institut für Geographie und Raumforschung. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit dem Zusammenhang von Waren, Märkten und Europäisierungsprozessen in Südosteuropa aus Perspektive der *more-than-human geographies.*



Do, 12.01.2023

11:45–13:15 Uhr

Ort: SR 34.04, Attemsgasse 25, EG
sowie online via uniMEET

kulturanthropologie.uni-graz.at